

Maine Coon Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Maine Coon Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training –
Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.



Maine Coon Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten,
Trainieren und Beschäftigen
einer Katze der Maine Coon
Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele –
Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	7
Vorwort.....	9
Was Du über Deine Maine Coon wissen musst.....	11
Grundpfeiler des Katzentrainings.....	20
Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Maine Coon zu trainieren?.....	22
Kannst Du mit jeder Katze trainieren?.....	26
Wie lernt Deine Katze am effektivsten?.....	30
Ist Deine Katze intelligent?.....	36
Was sind die Unterschiede zum Hundetraining?.....	42
Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren	46
Sonderkapitel: Clicker-Training	55
Was ist Clicker-Training?	56
Häufig gestellte Fragen	59
Vorstellung der Trainingsmethoden	63
Dein Timing Trainieren.....	64
Clicker-Verknüpfung aufbauen	65
Futter-Ignorieren-Übung	69



Übung mit der Kiste	73
Weitere Anregungen	79
Jagdspiele	84
Ist Deine Maine Coon ein Jäger?	85
Wofür sind Jagdspiele sinnvoll?	90
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust	94
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln	104
Katzentraining.....	110
Beschäftigungstipp für Deine Maine Coon außerhalb des Trainings	112
Leinenführigkeit	118
In die Box.....	136
Apportiertraining.....	145
Spaßtraining	153
Pfötchen geben.....	155
Schlecken	158
Männchen machen	162
Sprung durch den Reifen	166
Weitere Anregungen	170
Weitere Aspekte des Katzentrainings	173
Grundpfeiler der Katzenerziehung.....	175



Was Du unbedingt vermeiden solltest.....	179
Die nächsten Schritte	183
Fazit	186
Platz für Deine Notizen.....	191
Buchempfehlung für Dich.....	193
Hat Dir mein Buch gefallen?	199
Quellenangaben	200
Impressum	203



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Maine Coon Katzen eingegangen. Er soll jedem Maine Coon Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Maine Coon in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Maine Coon gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Maine Coon aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Maine Coon ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln sich



auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Maine Coon spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.





- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE MAINE COON WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Maine Coon entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Maine Coon ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Maine Coon deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Perserkatze und genau hierauf werde ich



Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Maine Coon etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Maine Coon und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Ihre Herkunft ist bis heute nicht gänzlich geklärt. Als sicher gilt, dass sie aus dem amerikanischen Bundesstaat Maine stammt, dem sie auch den ersten Teil ihres Namens verdankt. Der zweite Teil leitet sich sehr wahrscheinlich von „raccoon“ ab (Englisch für Waschbär), denn durch ihr Fell und ihre Größe hat sie damals wohl einige an einen Waschbären erinnert. Eine genetische Abstammung von diesem – welche ihr häufig angedichtet wird – ist aus biologischer Sicht allerdings vollkommen ausgeschlossen. Wahrscheinlicher ist, dass sie als Rattenjäger auf Schiffen der europäischen Einwanderer ihren Weg in die Vereinigten Staaten von Amerika fand, dort aber wieder in Vergessenheit geriet. Erst in den 1950er Jahren besannen sich die Katzenliebhaber ihrer und sie wurde mit einem Mal populär. Bis zu ihrer offiziellen Anerkennung durch die FIFE (Internationale Dachorganisation von Katzenschutzverbänden) vergingen allerdings noch einige Jahre, denn diese erfolgte erst 1982.



Ein Kernproblem der Rasse ist ihre extrem kleine genetische Basis. Alle heutigen Maine Coons stammen in ihrer Ahnenlinie von einer der fünf sogenannten „Foundation-Katzen“ ab, die damals ausgewählt wurden, um die Katzenrasse neu zu begründen. Die dadurch entstandene Inzucht führt teilweise bis heute zu Problemen bei der allgemeinen Gesundheit der Rasse.

Doch trotz dieser genetischen Disposition ist die Maine Coon eine überaus beliebte Rasse und das ist auch gut so. Denn sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihrer Größe zuerst nicht erwarten. Daher trägt sie häufig auch den Spitznamen „gentle giant“, was so viel wie sanfter Riese bedeutet.

Diesen Namen hat sie sich auch wirklich verdient, denn mit ihren 4 - 9 kg gehört die Maine Coon zu den mittelgroßen bis sehr große Hauskatzen. Ihr Fell ist halblang, dicht und wasserabweisend. An Farben ist bis auf golden bei dieser Rasse alles erlaubt, Züchter legen jedoch häufig Wert darauf, dass die Augenfarbe zum Fell passt. Besonders markant sind die breiten, spitz zulaufenden Ohren mit Ohrbüscheln, die viele an einen Luchspinsel erinnern. Außerdem sind ihre Pfoten verhältnismäßig groß, was ihnen ermöglicht, hervorragend über Schnee zu laufen.

Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung



am Menschen, weswegen sie häufig als „Hundekatze“ bezeichnet wird. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen, zeigt eine Maine Coon ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Maine Coon durchaus möglich und keine Seltenheit.

Maine Coons sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit und ihr enormes Geschick mit ihren großen Pfoten, lernen diese schlaun Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Maine Coons Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen können, ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer



Größe nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie jedoch niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder anderen Jagdabenteuer lehnt sie ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Maine Coon die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu werden. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Maine Coon vollkommen zweitrangig.

Solltest Du Deine Maine Coon noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Maine Coon wird durchschnittlich 12 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze ver-



langt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um die bereits beschriebenen Inzuchtprobleme nicht noch mehr zu verstärken.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Maine Coon nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Maine Coon auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren – insbesondere, weil dort im Vergleich zu anderen Rassekatzen relativ viele Maine Coons zu finden sind. Diese Option wäre nicht nur sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.



Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Maine Coon bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Maine Coon.



Steckbrief Maine Coon

Bild	
Herkunft	USA
Größe	<p>Mittel- bis sehr groß Länge bis 120 cm (inkl. Schwanz) Schulterhöhe bis 40 cm Mit Tendenz zum Riesenwuchs, dieser sollte jedoch nicht gefördert werden.</p>
Gewicht	<p>Katze: 4,5 – 6 kg Kater: 5 – 9 kg</p>
Körperbau	Muskulös und robust, langgestreckt mit buschigem Schwanz, große Pfoten
Kopfform	Abgerundeter Keilkopf
Augen	<p>Große, weit auseinanderstehende Augen, die leicht schräg stehen. Erlaubte Farben sind grün, golden oder kupfern.</p>



Fell und Farbe	Das Fell ist halblang, dicht und wasserabweisend. An den Hinterbeinen und am Bauch ist es lang. Eine leichte Unterwolle ist vorhanden. Alle Farben bis auf golden können vertreten sein.
Fellpflege	Aufgrund der Länge ist regelmäßiges Kämmen und Bürsten sinnvoll, um Verfilzungen zu vermeiden.
Charakter	Gesellig, freundlich, aufmerksam, intelligent, sehr verspielt, anhänglich, selten aggressiv
Besonderheiten	Kleine genetische Basis, die zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Dasselbe gilt für Riesenwuchs.



- Kapitel 2 -

GRUNDPFEILER DES KATZENTRAININGS

Über das Trainieren von Katzen gibt es leider deutlich weniger Bücher und Informationen als das für Hunde der Fall ist. Wahrscheinlich liegt genau darin einer der Gründe, warum es vielen Katzenhaltern einfach nicht bewusst ist, dass sie ihre Katze tatsächlich trainieren können und auch sollten.

Damit Du es mit Deiner Maine Coon besser machst als der durchschnittliche Katzenhalter, lernst Du auf den nachfolgenden Seiten:

- *^{*} Warum Training für Deine Maine Coon sinnvoll ist,
- *^{*} ob Du mit jeder Katze trainieren kannst,
- *^{*} wie Katzen lernen,
- *^{*} was die Unterschiede zum Hundetraining sind und
- *^{*} an welche 10 Grundregeln Du Dich auf jeden Fall beim Training halten solltest.